

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 137.

Freitag, 17. Mai 1929.

63. Jahrgang.

Lieder-Abend im Kurhaus.

Jacoba Rietbergh.

Im kleinen Saale gab Jacoba Rietbergh aus Java einen eigenen Liederabend, der sich regen Besuches zu erfreuen hatte und für die Konzertgeberin einen schönen künstlerischen Erfolg bedeutete. Ihr, von Natur aus nicht besonders grosser, aber sehr klängeizender und klangfrischer Sopran wies in allen gesangstechnischen Disziplinen hervorragende Schulung auf. Mit Ausnahme gelegentlicher, die Ausländerin verratenden Unebenheiten in der Deklamation war alles aufs beste egalisiert und ausgefeilt. Durch kluge Behandlung der Kopfstimme verstand Fräulein Rietbergh noch besondere Eigenwirkungen zu erzielen. In ihren Darbietungen bekundete sich auch ein mitschwingendes, warmtimbriertes Musikempfinden, das mit Erfolg sich bemüht, in die Tiefe zu dringen.

Das abwechslungsreiche Programm begann mit Mozart. Die Arie der „Susanne“ aus „Figaros Hochzeit“ sang die Künstlerin mit bezwinglicher Anmut und aller wünschenswerten Biegsamkeit im Gesang, mit aller Frische das „Alleluja“. Durch manche feine Wendung in der musikalischen Diktion erfreuten kleinere Sachen von Scarlatti, Caccini, Lully und Grétry. Dann folgten die deutschen Meister des Liedes, Schubert, Schumann, Wolf und Richard Strauss, mit einer Auswahl oft gehörter Lieder. Auch diesen war Fräulein Rietbergh eine nachdenkende und nachfühlende Interpretin. Besonders schön sang sie u. a. „Du bist die Ruh“ von Schubert und „Mondnacht“ von Schumann. Die Zuhörer kargten nicht mit Beifall und Blumen.

Am Flügel waltete Dr. Fritz Löwenrosen aus Wien seines Amtes, als Begleiter stets eine annehmsame Hand erweisend, als Solist (Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde“, Chopin: Impromptu, Wagner-Liszt: Isolde's Liebestod“) durch wohlgeschulte Technik und beachtenswerte musikalische Gestaltungskraft erfreuend. Auch den Darbietungen von Herrn Löwenrosen gegenüber war man sehr beifallsfreudig.

Aus dem Kurhaus.

Das erste Feuerwerk

Morgen Samstag bringt ausser dem sonstigen reichhaltigen Programm folgende besonders effektvolle Stücke: Floras Blüten und Blumen; Die Kunstzeiterin, grosses bewegliches Feuerbild über dem Kurhausweiher; Verwandlungsauberstern; Riesenschlange; Der Silberstreifen am Horizont; Grosses Bombardement; Bombenfinale.

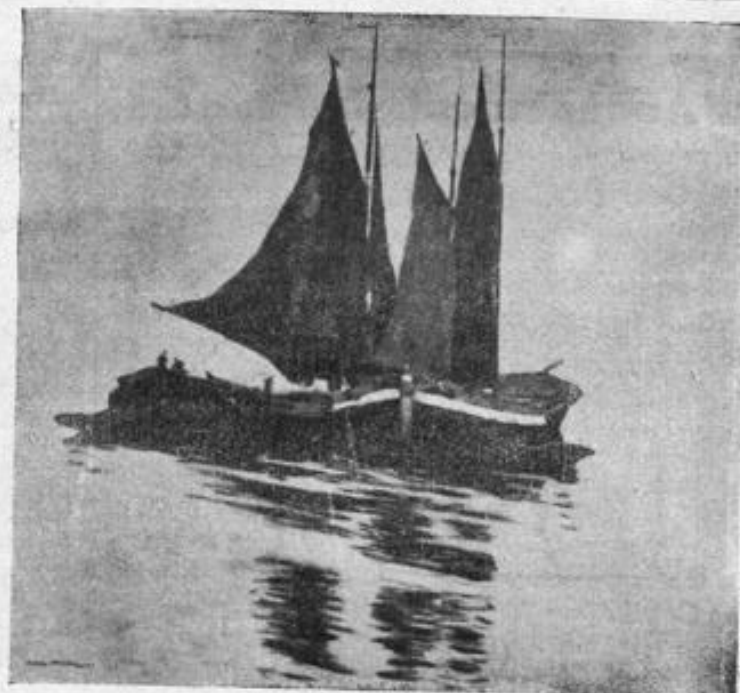
Vortrags-Abend Schlotthauer.

Besonders lustige Stimmung, dabei keine Minute Langeweile, dürfte am Pfingstsonntag, den 19. Mai, im kleinen Saale herrschen. Es ist der Kurverwaltung gelungen den bekannten ehemaligen Hofchauspieler Fritz Schlotthauer zu verpflichten. Schlotthauer ist anerkanntermaßen ein Meister der künstlerischen Sprechtechnik und des Humors, der

Ausstellung Willy Mulot.

In der Kunsthandlung Schäfer

zeigt dieser vornehme Wiesbadener Maler eine stattliche Reihe seiner Werke, Oelbilder, Aquarelle, graphische Arbeiten, Damenbildnisse, Landschaften, Schnee- und Marinen, Blumenstücke. Jedes ist in Komposition, Ausführung, Farbenwirkung ein Meisterstückchen. Man findet das Urteil immer von neuem bestätigt, dass Willy Mulot ein geschmackvoller, feinfühler, denkender, warm mit der Natur fühlender, ehrlicher Künstler ist, eine kräftige gefestigte Maler-Persönlichkeit. Er zeigt sich als der feine Poet, der lebenswürdige Mensch, der grösste Freund der Natur. Elegant wirken die Frauenbilder, von bestechendem Reiz das zarte Porträt der Lilian Harvey, köstlich und lebensvoll das Bild der Gattin des Künstlers. Bei aller weichen Eleganz Schwung und Kraft, Fülle im Ausdruck. Intim, farblich aufs Feinste abgestimmt die Bilder aus den nassauischen Städtchen, voller tiefer Stimmung die Hafen- und Seebilder, die ernsten Schneelandschaften. Anmutig in ihrem Duft und ihrer Farben-



Willy Mulot (Wiesbaden).

An der Elbemündung.

Kästner & Jacobi

Das führende Spezialhaus

individueller

Bubikopfbehandlung

Dauerwellen

Haarfärben

Haararbeiten

Hotel Nassauer-Hof
Wilhelmstr. 56

Taunusstr. 4
T. 259 59

Hotel Rose
Kranzplatz

symphonie die Blumenstücke. Man durchwandert die Ausstellung mit vielem Genuss, hat reine Freude an den Werken, hat auch die besondere Freude, zu sehen, dass so viele Arbeiten, wie sie es auch verdienen, Liebhaber und Käufer gefunden haben.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

„Ölrausch“ im Kleinen Haus.

Das Haus war gut besetzt und lachte viel über diese amerikanische Komödie von Jack Larrie, die harmlos und lustig ist, stellenweise aber doch ein wenig leer erscheint. Es ist die Geschichte von dem

(Fortsetzung Seite 2.)



Willy Mulot (Wiesbaden).

Wintertag.

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.



Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 17. Mai 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Salon-Kapelle Lind

Leitung: Willy Lind

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Das eiserne Pferd“ . . . Auber
2. Transaktionen, Walzer . . . Jos. Strauss
3. Fantasie aus „Die Afrikanerin“ . . . Meyerbeer
4. Still wie die Nacht . . . Bohm
5. Loin du bal . . . Gillet
6. Marsch . . . Holzmann

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbaden

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

1. Mussinan-Marsch . . . C. Carl
2. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ . . . E. Auber
3. Paraphrase über „Aus der Jugendzeit“ Radecke
4. Auf einem persischen Markt, Charakterstück Ketelbey
5. Fantasie über Deutsche Lieder . . . F. Abt
6. Amorettenreigen, Valse lento . . . Waldteufel
7. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ . . . C. Millöcker
8. Nibelungen-Marsch . . . R. Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Kammermusiker A. Hoigt, Cello

Vortragsfolge:

1. Joh. Brahms: Symphonie Nr. 4, E-moll, op. 98
 - a) Allegro non troppo
 - b) Andante moderato
 - c) Allegro giocoso
 - d) Allegro energico e passionato
2. F. Zech: Konzert in E-moll (Uraufführung)
 - a) Mäßig schnell
 - b) Langsam
 - c) Lebhaft
 Kammermusiker A. Hoigt, Cello
3. Rich. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche, symphonische Dichtung nach alter Schelmenweise in Rondoform gesetzt, für grosses Orchester, op. 28

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

Num. Platz (1. Reihe Loge): 1.00 Mk. Zuschlag.

Samstag, 18. Mai: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 Uhr: Konzert
20 Uhr: I. Grosses Feuerwerk

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 17. Mai 1929

185. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten

Margarete

Oper in 5 Akten (8 Bildern) nach Goethe von J. Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Faust . . . Fritz Scherer
Mephistopheles . . . A. Nosalewicz
Margarete, ein Bürgermädchen . . . Ilse Habicht
Valentin, ihr Bruder, Soldat . . . Karl Köther
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin . . . J. Harth zur Nieden
Siebel, Student . . . Th. Müller-Reichel
Brander, Student . . . Fritz Mechler
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Erscheinungen, Engel.

Vorkommende Tänze:

(Entwurf und Leitung): Valerie Lindau-Godard.

Akt II: Walzer: Ausgeführt von der Tanzgruppe.

Akt V: Grosses Bacchanale: Ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler und sämtlichen Tänzerinnen.

Anfang 19 Uhr.

Ende 22.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 17. Mai 1929.

181. Vorstellung.

27. Vorstellung.

Stammreihe VI.

Susa, das Kind.

Komödie in 3 Akten von Hans-Kaspar von Zobeltitz und Eddy Bussch.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 21.15 Uhr.

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag	Lindenfels i. Odenwald, Darmstadt, Reinheim, Brensbach, Reichelsheim, zurück über Bensheim, Eberstadt, Gr. Gerau, Gr. Wipertal, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	18.50	9.00	20.00
	Schloss Johannisberg, Rast „Z. Schwanen“	9.50	14.00	20.00
	Ostlich a. Rh. Cronberg i. T., über Eppstein, Königstein	5.00	15.00	19.00
	Rast „Frankfurter Hof“, zurück Cronthal, Bad Soden, Niederhofheim	6.00	15.00	19.00
	Bad Homburg, hin Königstein, zur Römerkastell Saalburg	9.50	14.00	20.00
	Kloster Eberbach, Schlagenbad, Kiedrich, zurück Rheingau	6.00	15.00	19.00

Postautofahrten

Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12.30 Uhr.
Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkenbruch, Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schierstein, Biebrich, Wochentags Besichtigung d. Sektellerei Henckell & Co.
Preis inkl. Führer RM. 3.50 pro Person.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“
Kolonnade - Wilhelmstr., Tel. 28001 und Direktion 28000.
Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 25865, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 25580 und 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27294.

42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Hotel-Restaurant „Wiesbadener Hof“

Moltzstr. 6 (nahe Land- u. Amtsgericht)

Inhaber: J. Hartmann

Telefon 21425 AUTOGARAGE

VORNEHMSTES BIER- UND SPEISE-RESTAURANT

Schnell bekannt geworden durch die gute und preiswerte Küche des Feinschmeckers

„Vier Jahreszeiten“

(Vorherige Anmeldung und Gesellschaftsliste unbedingt erforderlich.)

MITTWOCHS und FREITAGS 4.30 Uhr:
TANZ-TEE

PFINGSTMONTAG, den 20. Mai 9.30 Uhr:

Grosser Ball

Nassauer Hof, Wiesbaden

ABEND-ANZUG Pfingst-Montag: **GROSSER BALL** ABEND-ANZUG

unverbesserlichen Träumer, der sich — wie das Milchmädchen in der Fabel — auf dem Papier reich rechnet, bis die Milchkanne sich auf die Strasse entleert. Nur dass hier die Milch in Petroleum, die Kanne in eine Ölquelle sich verwandelt, die — Salzwasser sprudelt. Sam ist Idealist, Phantast, er könnte 60 Dollar Reingewinn jede Woche haben, wenn er der Braut hört und den kleinen Spezereiladen kauft, damit endlich Hochzeit gemacht werden

kann. Aber er, der Reiter auf dem Regenbogen ins Land der Träume, baut die kühnsten Luftschlösser und rechnet bei allen kecken Projekten gleich die Millionen heraus, die ihn, die Mutter und die Schwester reich machen sollen. Natürlich übertölpelt ihn gerissene Gauner, verkaufen ihm wertloses Land als Öl-Paradies. Aber es gelingt ihm, die Gauner noch gründlicher hereinzulegen und doch zu 100 000 Dollar zu kommen. Herr Breitkopf gab in

prächtiger Laune mit feinem Humor den Träumer Robert Kleinert war wieder unerreichbar als Erzgauner. Neben ihnen behaupteten sich in Ehren die Herren Liertz, Andriano, Gerhards und Sellnick. Die Damen Wessely, Genzmer und Kuhn waren frisch und lustig. Man klatschte sehr heftig.
mw.

*Hemmesbach, F., Hr., Köln Grüner Wald
 *Hennig, F., Hr., Königsberg
 *Hennig, I., Hr., Konsul m. Fr.,
 Helsingborg
 Herrmann, P., Hr., Lehrer, Eilenburg
 Herold, M., Hr., m. Fr., Grün, Hotel Kranz
 *Hess, G., Hr., Hofkammerpräsident, Dessau
 *van der Heyden, H., Hr., Dr. med., Brüssel
 Heydtmann, O., Hr., Kammergerichtsrat,
 Berlin
 Heymann, L., Fr., Köln Quisisana
 *Heym, L., Hr., Dipl.-Ing. Dr. m. Fr., Berlin
 Heynigs, W., Hr., Ing., Brüssel
 Iller, A., Hr., Landgerichtsdirektor, Berlin
 *Hoch, G., Fr., Köln Neuer Adler
 *Hochholzner, H., Hr., Regensburg
 *Hückner, H., Hr., Schloss Bieberstein
 *Hörmann, H., Hr., Schulleiter m. Fr.,
 Heubach
 *Hiss, W., Hr., Gymnasialprof. Dr., Mosbach
 Hofmann, A., Hr., m. Fam., Palisade
 Demminsweg 1

*Hofmeier, K., Hr., m. Fr., Berlin
 *Horowitz, W., Hr., Verleger Dr., Wien
 *van der Horst, L., Hr., Sassenheim
 *Houtz, H., Fr., Amsterdam
 *Hübner, O., Hr., Rechtsanwalt m. Fr.,
 Freiberg (Sa.)
 *Hülsberg, W., Hr., Remscheid, Zum Falken

J.

*Jacobi, E., Hr., m. Fr., Königsberg
 *Jacobi, S., Hr., Aachen Zum Kochbrunnen
 *Jensen, Th., Fr., Kopenhagen
 *Johannsen, M., Hr., Kopenhagen
 *Joil, W., Hr., Dr. med., Berlin Kaiserhof
 *Jongbloed, H., Hr., Amsterdam, Hotel Berg
 *Juckmack, H., Hr., Pfarrer m. Fam.,
 Kirchberg
 *Jürges, C., Hr., m. Fr., Rostock Hotel Nizza
 *Jüssen, M., Hr., Rheidt Hotel Berg
 *Jung, V., Hr., Chem., München
 Neuer Adler

K.

Kalmus, A., Fr., Berlin, Sanat. Dr. Guradze
 Kammann, Th., Fr., Herne Zum Bären
 *Keller, P., Fr., New York Schwarz, Bock

*Keller, F., Fr., Frankfurt a. M.,
 Zum Posthorn
 *Kelly, M., Fr., Philadelphia
 *Kisselbach, E., Fr., Leipzig
 Kiefer, F., Fr., Saarbrücken
 *Kilian, J., Hr., Hanau, Schwalbach, Str. 69
 Kloeppel, W., Hr., Rent. m. Fr., Mülhausen
 *Koch, P., Hr., Fabr. m. Fr., Köln
 *Köhler, E., Hr., Fabr. m. Fr., Crimmitschau
 *Köhler, R., Hr., Winnenden Hansa-Hotel
 *König, A., Hr., Heidelberg Grüner Wald
 *Körting, L., Fr., Leipzig, Evang. Hospiz II
 *Köver, G., Hr., Schriftsteller, Stuttgart
 *Koessen, R., Hr., Köln
 *Kohn, C., Hr., Paris
 *Komalewski, M., Hr., Dir. m. Fr., Köln
 Kräger, A., Hr., m. Fr., Frankenthal
 *Kraft, M., Fr., Köln
 *Kranz, A., Hr., m. Begl., Carlsberg
 *Kraushaar, A., Hr., Freiburg
 *Krone, W., Hr., Dir. m. Fr., Hannover
 Kruel, W., Hr., Idar

*Kubla, A., Hr., Tierzuchtinsp. Dr. phil.,
 Altdorf
 *Kuhn, W., Hr., Lehr., Clonsthal
 *Kurtz, R., Hr., Hemmingen
 Kurz, G., Hr., Dir. m. Fr., Krossen
 *Lamond, L., Fr., Schauspiel., Berlin
 Ladendorff, H., Hr., Tierarzt Dr. m. Fr.,
 Essen
 *Landsberg, S., Hr., Oberlahnstein
 *Lang, F., Hr., Leipzig Evang. Hospiz II
 *Lange, E., Fr., Chelmoza
 von Lehmann-Nitsche, E., Fr., Bönice
 Lehmphul, Cr., Fr., Sunsching
 *Leut, H., Fr., Duisburg Haus Dambach
 *Ley, A., Fr., Dr., Elberfeld Zum Bären
 Lietz, A., Fr., Schneidemühl
 *Limberger, E., Hr., Donaueschingen
 *Linck, W., Hr., Oelnitz
 *Loekemitz, P., Hr., Bankdir., Berlin
 *Löffel, Chr., Hr., Frankfurt a. M.

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Lebende

Karpfen

und

Schleie

sind
auch
im

Sommer

stets
frisch
geruchlos
ohne
Beigeschmack
nährhaft
und
gesund

Hotel-Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15 gegenüber dem Kochbrunnen Bes.: Wilh. Koch
 Diners — Soupers — Reichhaltige Abendkarte. Prima Ausschank- und
 Flaschenweine. Königsbacher Pilsener. Zimmer mit Frühstück und
 voller Pension. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Mäßige Preise.



Michelsberg / Kirchgasse

Briefpapiere

in
Reisepackungen

✚ Massagen ✚
 Hedwig Zelenka
 ärztlich geprüft
 Webergasse 31, Stock
 Telefon 21382

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Reise-Geräte

überall verwendbar

Elektr. Wärmekissen
 Wasserkocher
 Bügeleisen
 Heißluftdouchen

im Spezialgeschäft

MAX HESS

Taunusstr. 5, Kochbrunnen

Wollen Sie

Ihre alten Leiden wie
 Bluthochdruck, Gicht, Leukämie,
 Rheuma, Verkalkung etc.
 wieder vertreiben oder schon im Keime ersticken u. sich
 wieder frisch und geschmeidig fühlen, dann benutzen Sie
 täglich oder 2-3 mal die Woche möglichst vor dem Bade
 den neuen Selbstmassage Apparat „ALL HEIL“. Sie
 werden über die wohltuende Wirkung erstaunt sein.
 Selbst die gräßlichsten Schmerzen bei Hexenschuss
 oder sonst. Bluthochdruck verschwinden meist sofort und
 sollte der Apparat daher in keinem Hause fehlen.
 Preis Mk. 17.50, hier zu haben in den Fachgeschäften

Gast. Peiry, Mauriliusstrasse 6
 Firm. Alstaciter, Ecke Lang- u. Webergasse

HAPAG

Pfingstfahrt auf dem Rhein
 nach St. Goar und zurück
 M. S. „Freiherr von Stein“

Sonntagfrüh ab Wiesb.-Biebrich 9.25 Uhr

FAHRPREIS RM. 4.—

Fahrkarten bei:

Hamburg-Amerika Linie

Kranzplatz 5, Fernruf 254 04

Besuchen Sie die

Martini-Stube

Bärenstr. 2 T. 22004

Inh. Arthur Cristofoli

Langjähr. Mixer im

Hotel Vier Jahreszeiten

Als Wiesbadener Spezialität empfehle:

Glasierte Früchte

Wiesbadener Pflaumen

feinste Konfitüren

Wilhelm Mayer,

De Laspéstr. 8
am Markt

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM
 KOCHBRUNNEN
 Wiegegebühr: 0,20 RM

Städtische Kurverwaltung

Schulmusikalische Tagung in Wiesbaden.

Die von dem „Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht“ vom 15. bis 18. Mai hier abgehaltene Schulmusikalische Tagung wurde in der Aula des Oberlyzeums am Bosenplatz durch Herrn Ministerialrat Dr. Pallat eröffnet. Erschienen waren ausser den vielen Tagungsteilnehmern aus allen Teilen des Reiches auch sehr viele Vertreter zahlreicher Behörden des Reiches, des Staates und Kommunen, darunter u.a. auch Regierungsvizepräsident Commer, Herr Stadtrat Dr. Osterheld und Herr Intendant Bekker. Nachdem Herr Organist Knöner auf der neuen Orgel die Veranstaltung stimmungsvoll eingeleitet hatte, dankte Ministerialrat Dr. Pallat vor allem auch dem Magistrat der Stadt Wiesbaden für die tatkräftige Unterstützung. Er umriss in kurzen Zügen die Ziele, die durch die bevorstehende Tagung erreicht werden sollen, vor allem eine straffere Bindung zwischen Theorie und Praxis in der Schulmusikpflege, weil gerade die Schulmusik heute mehr denn je berufen sei, Volksmusik zu sein. Für den Oberpräsidenten, den Regierungspräsidenten und das Provinzialschulkollegium überbrachte der Regierungsvizepräsident Grisse und Wünsche für ein erfolgreiches Arbeiten der Tagung. In einer von Begeisterung getragenen Ansprache begrüßte Herr Stadtrat Dr. Osterheld im Namen des Herrn Oberbürgermeisters die Versammlung. Auch er wünschte, dass reicher Segen für das Volksganze von dieser Tagung ausgehen möge. In der Eröffnungssitzung sprachen dann Dr. Richard Müller-Freienfels (Berlin) über die Hauptprobleme der Musikerziehung und Studienrat Dr. Richard Münich (Berlin) über die Gegenwartsfragen der Schulmusik.

B.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Wohltätigkeitskonzert für die Blindenvereinigung findet heute Freitag 20 Uhr im Kasino statt. Mitwirkende: Güntzel, Laholm, Laaff, Weimer und Gergely. Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

— Dampferfahrt nach St. Goar. Wie uns die Hamburg-Amerika Linie mitteilt, veranstaltet sie am Pfingstsonntag eine Gesellschaftsfahrt von Mainz über Wiesbaden-Biebrich nach St. Goar und zurück mit dem „Freiherr von Stein“. Die Abfahrt ab Wiesbaden-Biebrich findet um 9.25 Uhr statt und die Rückkehr gegen 20 Uhr. Der Fahrpreis beträgt hin und zurück 4 RM. Fahrkarten sind im Reisebüro Kranzplatz 5, Telefon 254 04, zu erhalten.

Café Maldaner

Marktsstrasse 34

Marktsstrasse 34

Konditorei

Konzerte nachmittags und abends

— Film-Palast. Das jetzige Programm gelangt auch während der Pfingstfeiertage zur Vorführung. Es bringt den Lubitsch-Film „Der König der

Bernina“, nach dem Roman von Heer. In der Hauptrolle Camilla Horn, in der Rolle des Marcus der bekannte Schauspieler John Barrymore. — Der zweite Film „Der Zigeunerprimas“ ist nach der Operette von Emeric Kalman gedreht. In den Hauptrollen Ernst Verebes, Fritz Schulz, Paul Heidemann, Julius v. Szöregi. In der Titelrolle Raimondo van Riel, Margarete Schlegel. Die Nachmittagsvorstellungen werden gepflegt — wie die Abendvorstellungen —, es sei daher dem, der Zeit hat, der Besuch der Nachmittagsvorstellungen empfohlen.

— Im Thaliatheater: „Zirkusleben“. Dieser amerikanische Film zeigt in der Hauptsache Ken Maynard und seine Reitkünste, mit denen er das verkrachte Unternehmen rettet und die Tochter des Besitzers gewinnt. Ein echter, herrlicher Amerikaner. Rauh im Geschmack. Aber: einer, der darauf verzichtet, europäische Seelenzustände in zuckerkandige Hintertreppen umzulegen. Regie: Harry J. Brown. Hauptdarsteller, Cowboy, Zirkusreiter, Lassowerfer, Lump, Vagabund, Fassadenkletterer und Verliebter: Ken Maynard. „Auf ungesattelterm Pferd beim Galoppieren geboren.“ Thema: Konkurrenzkampf zweier Zirkusdirektoren in wilder Bergfarmerggend, Kampf mit Schikanen, Gemeinheiten. Da einer siegt, unterliegt der andere. Einfach Unsinn; doch höherer, fast Morgensternscher Unsinn. Ken Maynard ist ein bildhübscher Cowboy, famoser Reiter und versteht auch den Lasso zu werfen. Seine Bravourstücke zu Pferd, seine Flucht über Dächer und unwahrscheinlichen Luftsprünge halten das Publikum in Atem und verdienen Beifall. — Der Film „Mein Herz ist eine Jazzband“ ist unterhaltsam und spannend, freilich ganz auf die zwei Augen, die zwei Beine und das Lächeln des Stars Lya Mara gestellt. Ihre guten Partner in der Geschichte sind Abel, Kowal-Samborski und Carl Goetz.